

Abendgebet (Komplet)

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Kurze Stille zur Gewissenserforschung

Wir blicken zurück auf den vergangenen Tag
mit seinen Höhen und Tiefen.

Schuldbekennntnis

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen,
und allen Brüdern und Schwestern,
dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe –
ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken –
durch meine Schuld,
durch meine Schuld,
durch meine große Schuld.
Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria,
alle Engel und Heiligen
und euch, Brüder und Schwestern,
für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

Vergebungsbitte

(V) Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.
(A) Amen.

Abendlied

1 In dieser Nacht sei du mir Schirm und Wacht; / o Gott, durch
deine Macht wollst mich bewahren / vor Sünd und Leid, vor Sa-
tans List und Neid. / Hilf mir im letzten Streit, in Todsgefahren.
2 O Jesu mein, die heiligen Wunden dein / mir sollen Ruhstatt
sein für meine Seele. / In dieser Ruh schließ mir die Augen zu; /
den Leib und alles Gut ich dir befehle.
3 O große Frau, Maria, auf mich schau; / mein Herz ich dir ver-
trau in meinem Schlafen. / Auch schütze mich, Sankt Josef, vä-
terlich. / Schutzengel, streit für mich mit deinen Waffen.

Psalm 91 – Unter dem Schutz des Höchsten

Kehrvers Er befiehlt seinen Engeln,
dich zu behüten auf all deinen Wegen.

1 Wer im Schutz des Höchsten wohnt *
und ruht im Schatten des Allmächtigen,

2 der sagt zum Herrn:

„Du bist für mich Zuflucht und Burg, *
mein Gott, dem ich vertraue.“

3 Er rettet dich aus der Schlinge des Jägers *
und aus allem Verderben.

4 Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, /
unter seinen Schwingen findest du Zuflucht, *
Schild und Schutz ist dir seine Treue.

5 Du brauchst dich
vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, *
noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt,

6 nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht, *
vor der Seuche, die wütet am Mittag.

7 Fallen auch tausend zu deiner Seite, /
dir zur rechten zehnmal tausend, *
so wird es doch dich nicht treffen.

8 Ja, du wirst es sehen mit eigenen Augen, *
wirst zuschauen, wie den Frevlern vergolten wird.

9 Denn der Herr ist deine Zuflucht, *
du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt.

10 Dir begegnet kein Unheil, *
kein Unglück naht deinem Zelt.

11 Denn er befiehlt seinen Engeln, *
dich zu behüten auf all deinen Wegen.

12 Sie tragen dich auf ihren Händen, *
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt;

13 du schreitest über Löwen und Nattern, *
trittst auf Löwen und Drachen.

14 „Weil er an mir hängt, will ich ihn retten; *
ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen.

15 Wenn er mich anruft, dann will ich ihn erhören. /
ich bin bei ihm in der Not, *
befreie ihn und bringe ihn zu Ehren.

16 Ich sättige ihn mit langem Leben *
und lasse ihn schauen mein Heil.“

17 Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste.

18 Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Kehrvers Er befiehlt seinen Engeln,
dich zu behüten auf all deinen Wegen.

Kurze Lesung (z. B. Jeremia 14, 9)

Du bist in unserer Mitte, Herr,
und dein Name ist über uns ausgerufen;
verlass uns nicht, Herr, unser Gott!

Stille oder Gesang

Lass du nur den Vater sorgen, trau auf ihn, verzage nicht! / Wie
das Sonnenlicht am Morgen auch durch trübe Wolken bricht, /
so, und nicht von ungefähr, kommt von Gott die Hilfe her.

Lobgesang des greisen Simeon im Tempel

Kehrvers (V) Sei unser Heil, o Herr, derweil wir wachen,
(A) behüte uns, da wir schlafen,
auf dass wir wachen mit Christus und ruhen in Frieden.

1 Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, *
wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.

2 Denn meine Augen haben das Heil gesehen, *
das du vor allen Völkern bereitet hast,

3 ein Licht, das die Heiden erleuchtet, *
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

4 Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste.

5 Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Kehrvers (A) Sei unser Heil, o Herr, derweil wir wachen, ↗

behüte uns, da wir schlafen,
auf dass wir wachen mit Christus und ruhen in Frieden.

Freie Fürbitten

Vater unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Gebet

(V) Herr und Gott, kehre ein in dieses Haus
und halte alles Böse von ihm fern.
Deine heiligen Engel mögen darin wohnen
und uns im Frieden bewahren.
Und dein Segen sei über uns allzeit.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.
(A) Amen.

Segensbitte

(V) Eine ruhige Nacht und ein gutes Ende
gewähre uns der allmächtige Herr.
(A) Amen.

Marienlied

1 Wunderschön prächtige, / hohe und mächtige, / liebevoll hold-
selige, himmlische Frau / mit dir ich ewiglich / kindlich ver-
binde mich / und Leib und Seele dem Herrn anvertrau. / Lenke,
du treue, / immer aufs Neue / unsere Herzen zum Himmel em-
por, / wo du erstrahlst in der Seligen Chor.

3 Allezeit unversehrt, / in jeder Not bewährt, / kennst du der
Menschen Bedrängnis und Leid. / Du bist der Hoffnung Stern /
allen, die Gott noch fern, / du schenkst den Suchenden treues
Geleit. / Tröst uns im Leiden, / stärk uns im Scheiden, / bitte, o
Mutter, für uns deinen Sohn, / wann er uns ruft vor den ewigen
Thron.